



Wallauer Spange

Variantenentscheidung zur Vorplanung

1. Variantenuntersuchung

2. Vorstellung Vorzugsvariante

3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parlamentarische Befassung

4. Weitere Schritte

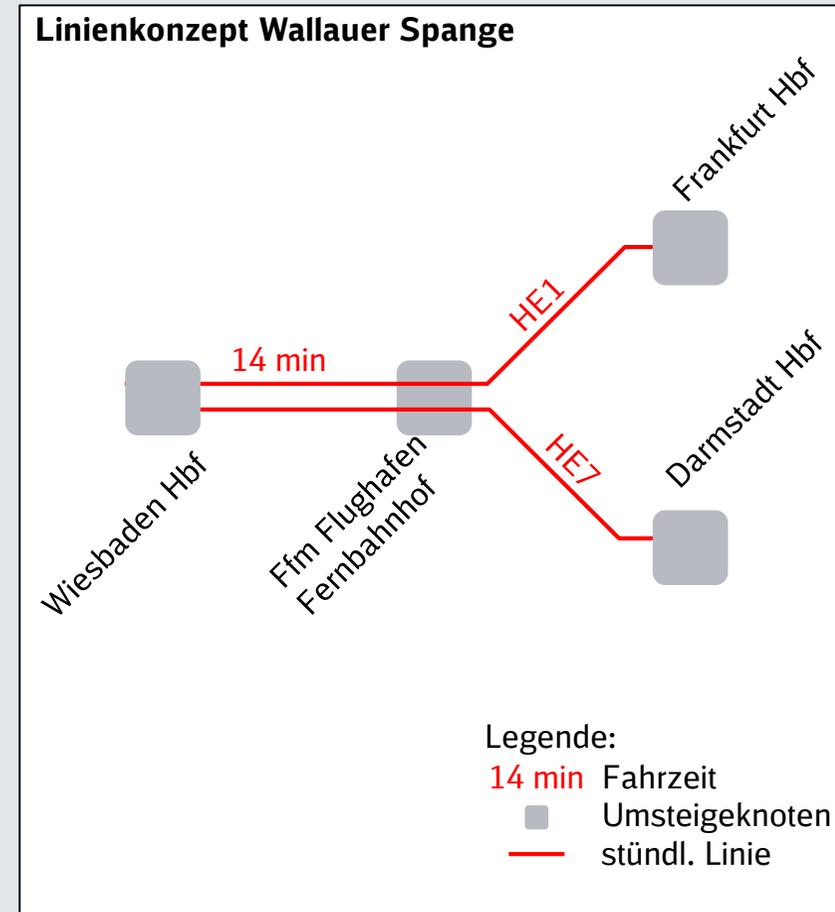
5. Machbarkeit Haltepunkt (Studie)

Die Wallauer Spange ermöglicht schnelle Verbindungen von Wiesbaden nach Ffm Flughafen, Darmstadt und Frankfurt

- Die Wallauer Spange dient der Einführung jeweils stündlich verkehrender Hessenexpresslinien (HE):
 - HE 1 Wiesbaden - Flughafen - Frankfurt
 - HE 7 Wiesbaden - Flughafen - Darmstadt
- Im Abschnitt Wiesbaden - Flughafen werden die beiden Linien als Expressverbindung gemeinsam einen 30-Minuten-Takt mit einer Reisezeit von 14 Minuten bilden.
- Das heutige SPNV-Angebot Wiesbaden - Darmstadt/ Frankfurt wird um eine zusätzliche Verbindung je Stunde ergänzt.

Mögliche Fahrzeiten:

	WI - DA	WI - FFM	WI - Flugh.
Status quo	43 min. (RB 75) ohne Flughafen	33 min. (RB 10)	33 min (S9)
Hessenexpress	35 min. mit Flughafen	28 min.	14 min
	- 8 min	- 5 min	- 19 min



Aufgabenstellung

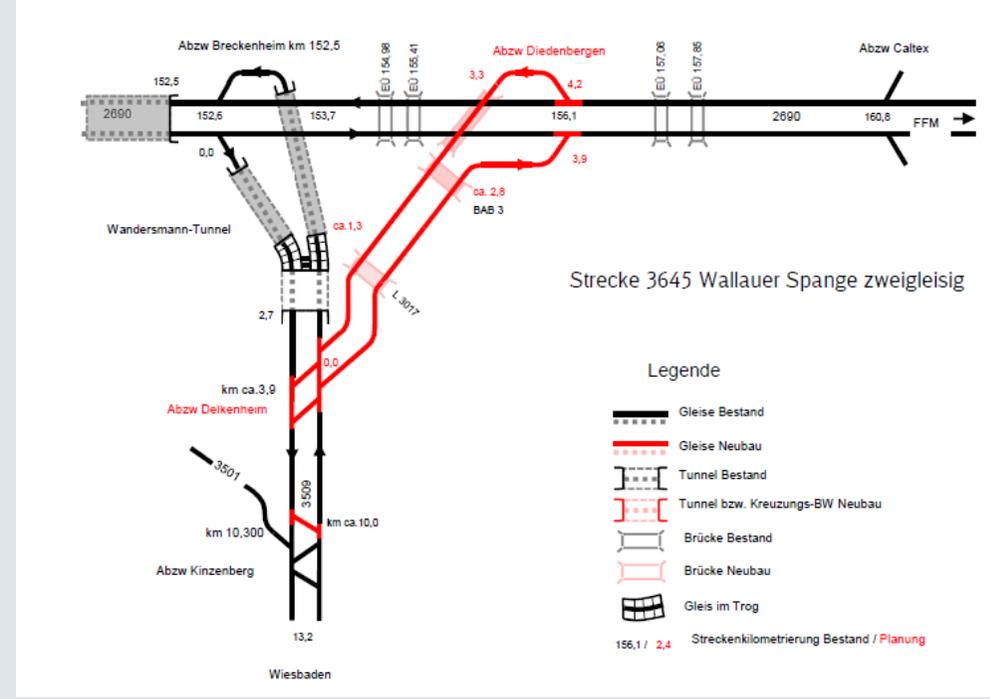
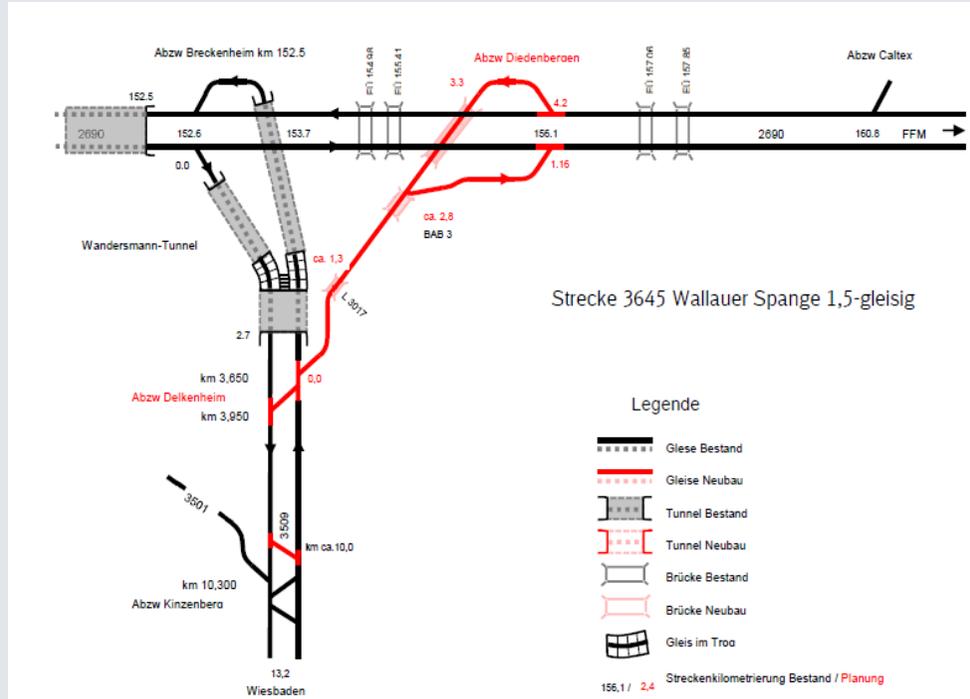
Ursprüngliche Basis war der BVWP 2030 aus 2016, der eine eingleisige Streckenführung vorsah

Die aktuelle Planung sieht eine zukunftsfähige, durchgängige Zweigleisigkeit gemäß Deutschlandtakt-Entwurf vom 07.05.2019 vor

1-gleisig



2-gleisig



Vorteile:

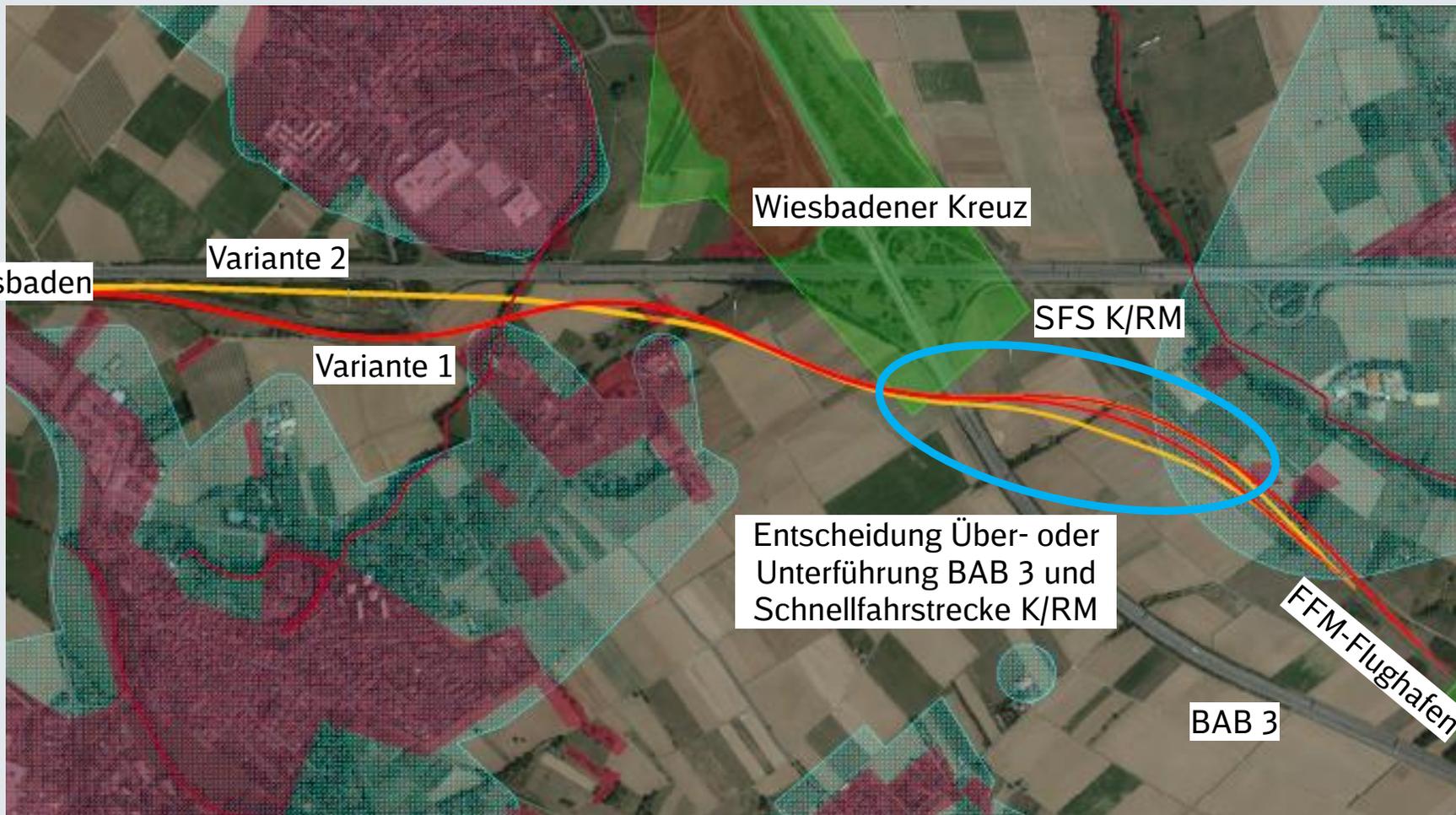
- Optimierungen der Anschlussbeziehungen in Wiesbaden und Darmstadt
 - Risikominimierung von potentiellen Störungen in der Betriebsqualität
- Mehrkosten werden von der DB AG über die LUFV 8.7, Anteil Land Hessen finanziert

Es wurden zwei Varianten mit Optimierungen im Hinblick auf Umwelt und Anwohner sowie bautechnische Zwangspunkte entwickelt

rot:
Sehr hohe Raumwiderstände (z.B. Siedlungsflächen, Naturschutzgebiete, geschützte Biotope)

grün:
bautechnische Zwänge (z.B. vorhandene Infrastruktur, Trassierungsparameter)

blau:
schalltechnische Konflikte



Im Ergebnis des Auswahlprozesses zur Trassenführung wird Variante 1 als Vorzugsvariante ausgewählt

Kriterium



Schallauswirkungen



Umweltauswirkungen



Kosten



Risiken

Variante 1



Risiken:

- Keine signifikanten Risiken mit vorhandener Infrastruktur (Schiene und Straße)

Vorzugsvariante

Variante 2



Risiken:

- Tunnelrettungsplatz, Bestandstrasse und Bahntrasse Wallauer Spange mit potentielltem Haltepunkt in gleicher Lage
- Konflikt mit Ausbau Autobahnkreuz Wiesbaden inkl. Anschlussstelle Wallau
- Querung Wandersmantunnel und Wickerbach mit kompliziertem Kreuzungsbauwerk (gegenseitige Beeinflussung)

beide Varianten befinden sich in ähnlicher Lage zu vorhandener Bebauung

beide Varianten beeinträchtigen keine Schutzgebiete

beide Varianten weisen keine wesentlichen Unterschiede in den Bauwerkskosten aus

Im Ergebnis des Auswahlprozesses zur Höhenlage wird die Überführung BAB 3 und SFS K/RM als Vorzugsvariante ausgewählt

Kriterium



Schallauswirkungen



Umweltauswirkungen



Kosten



Risiken

Überführung BAB 3 und SFS K/RM



100%



Risiko:

- Kein signifikantes Risiko hinsichtlich Baugrund und Beeinträchtigung der SFS K/RM

Vorzugsvariante

Unterführung BAB 3 und SFS K/RM



160%



Risiken:

- Baugrundrisiko durch gespanntes Grundwasser
- Erstmaliger Bau einer nachträglichen Unterquerung einer Festen Fahrbahn in Deutschland

Unterführung BAB 3/ Überführung SFS K/RM



150%



Risiko:

- Baugrundrisiko durch gespanntes Grundwasser
- Auswirkungen durch enge Bündelung mit Ausbau AK Wiesbaden noch nicht absehbar

die relevanten Bereiche der Varianten befinden sich in ähnlicher Entfernung zu vorhandener Bebauung

Alle Varianten beeinträchtigen keine Schutzgebiete

1. Variantenuntersuchung

2. Vorstellung Vorzugsvariante

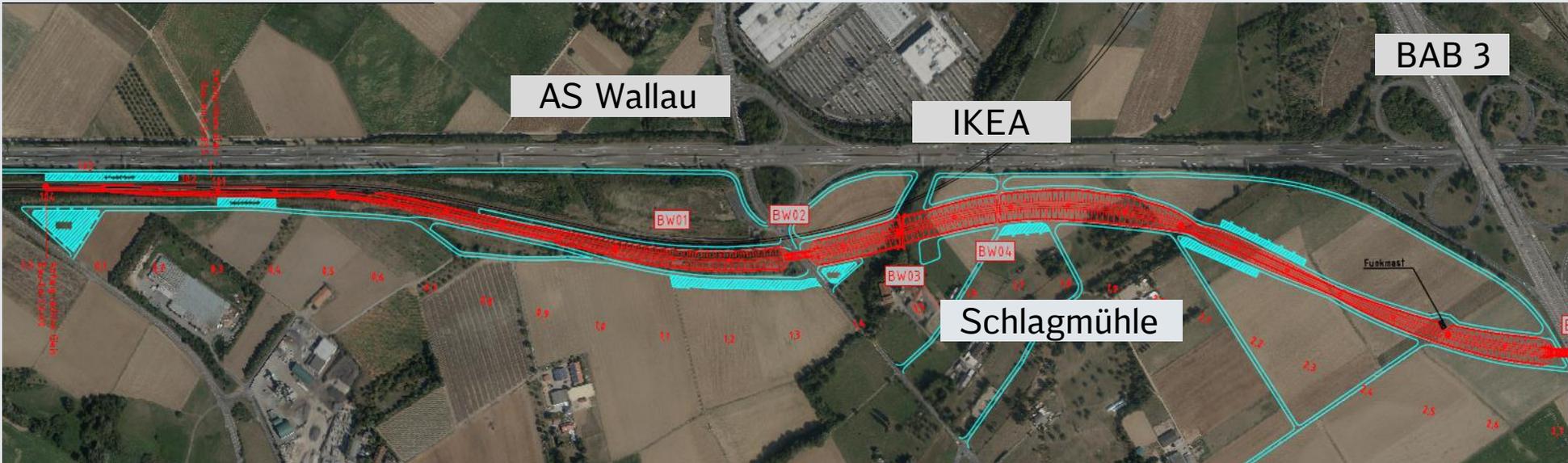
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parlamentarische Befassung

4. Weitere Schritte

5. Machbarkeit Haltepunkt (Studie)

Vorzugsvariante 1 mit Überquerung BAB 3 und SFS K/RM

Bereich westlich der BAB 3



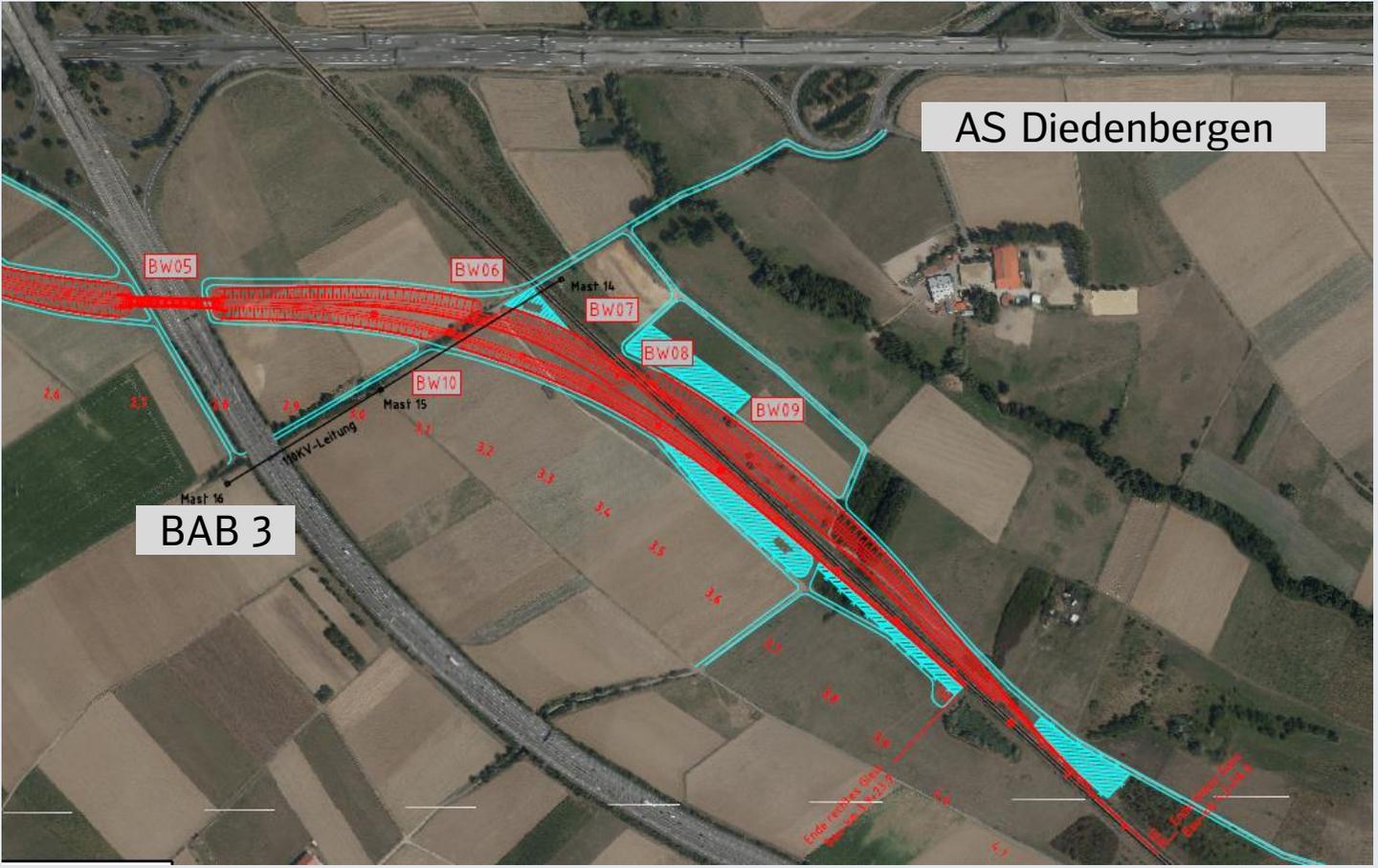
Legende

rot: Trassenführung

blau: Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen

Vorzugsvariante 1 mit Überquerung BAB 3 und SFS K/RM

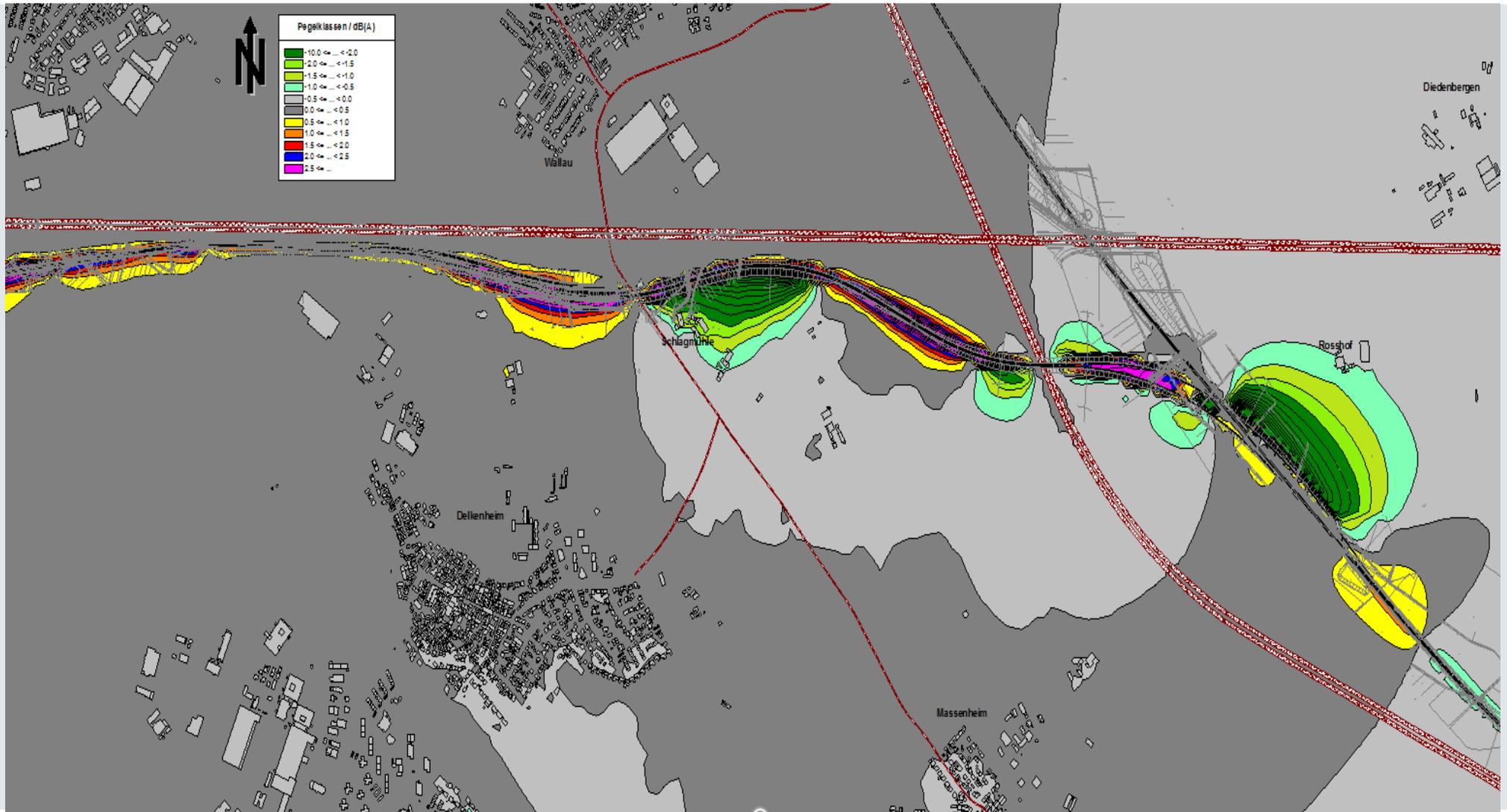
Bereich östlich der BAB 3



Legende
rot: Trassenführung
blau: Baustraßen und Baustelleneinrichtungflächen

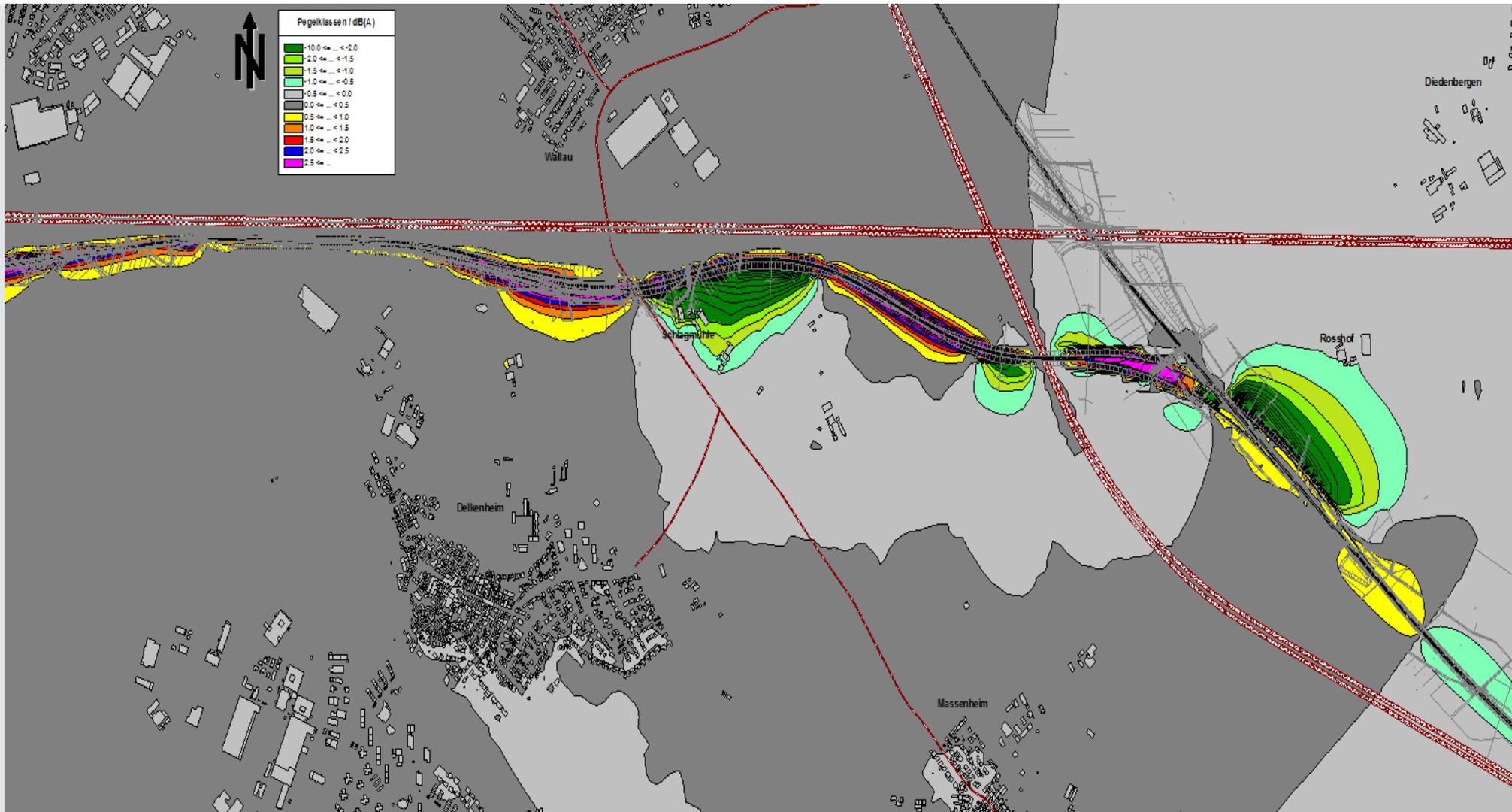
Szenario: Differenz Planfall - Nullfall

Zeitraum: tags



Szenario: Differenz Planfall - Nullfall

Zeitraum: nachts



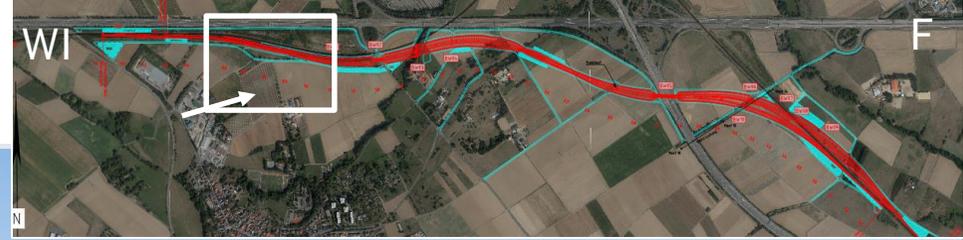
Visualisierung Bereich Sonnenhof (1) Ist-Situation



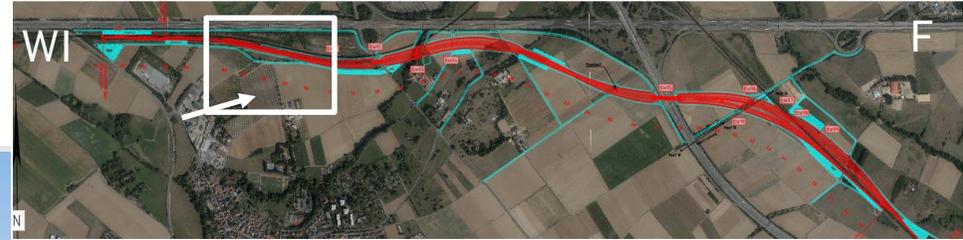
Visualisierung Bereich Sonnenhof (1) mit Wallauer Spange



Visualisierung Bereich Sonnenhof (2) Ist-Situation



Visualisierung Bereich Sonnenhof (2) mit Wallauer Spange



Visualisierung Bereich Sonnenhof (3) Ist-Situation



Visualisierung Bereich Sonnenhof (3) mit Wallauer Spange



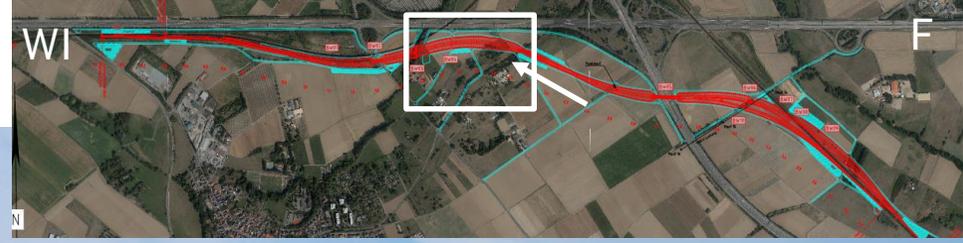
Visualisierung Bereich Schlagmühle (1) Ist-Situation



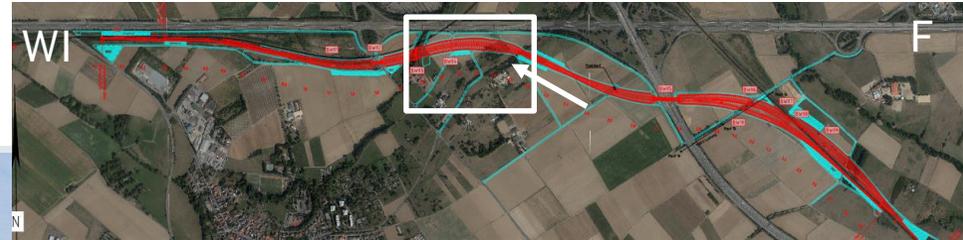
Visualisierung Bereich Schlagmühle (1) mit Wallauer Spange



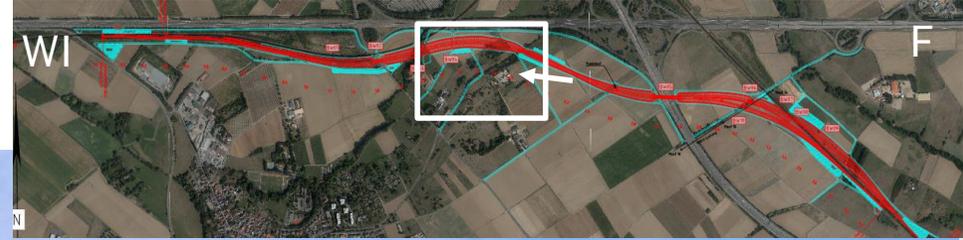
Visualisierung Bereich Schlagmühle (2) Ist-Situation



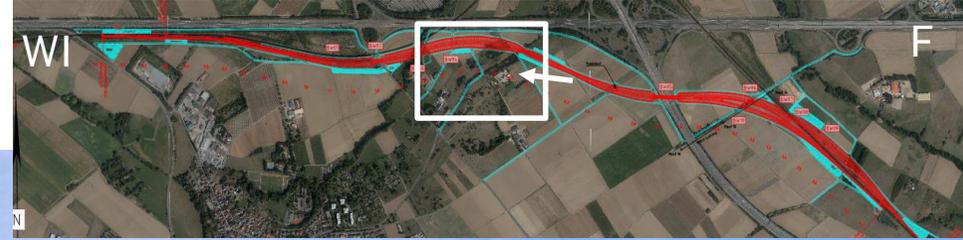
Visualisierung Bereich Schlagmühle (2) mit Wallauer Spange



Visualisierung Bereich Schlagmühle (3) Ist-Situation



Visualisierung Bereich Schlagmühle (3) mit Wallauer Spange



Visualisierung Bereich südlich Autobahnkreuz Wiesbaden Ist-Situation



Visualisierung Bereich südlich Autobahnkreuz Wiesbaden mit Wallauer Spange



Visualisierung Bereich Einfädelung Schnellfahrstrecke K/RM, Ist-Situation



Visualisierung Bereich Einfädelung Schnellfahrstrecke K/RM mit Wallauer Spange



1. Variantenuntersuchung

2. Vorstellung Vorzugsvariante

3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parlamentarische Befassung

4. Weitere Schritte

5. Machbarkeit Haltepunkt (Studie)

Öffentlichkeitsbeteiligung

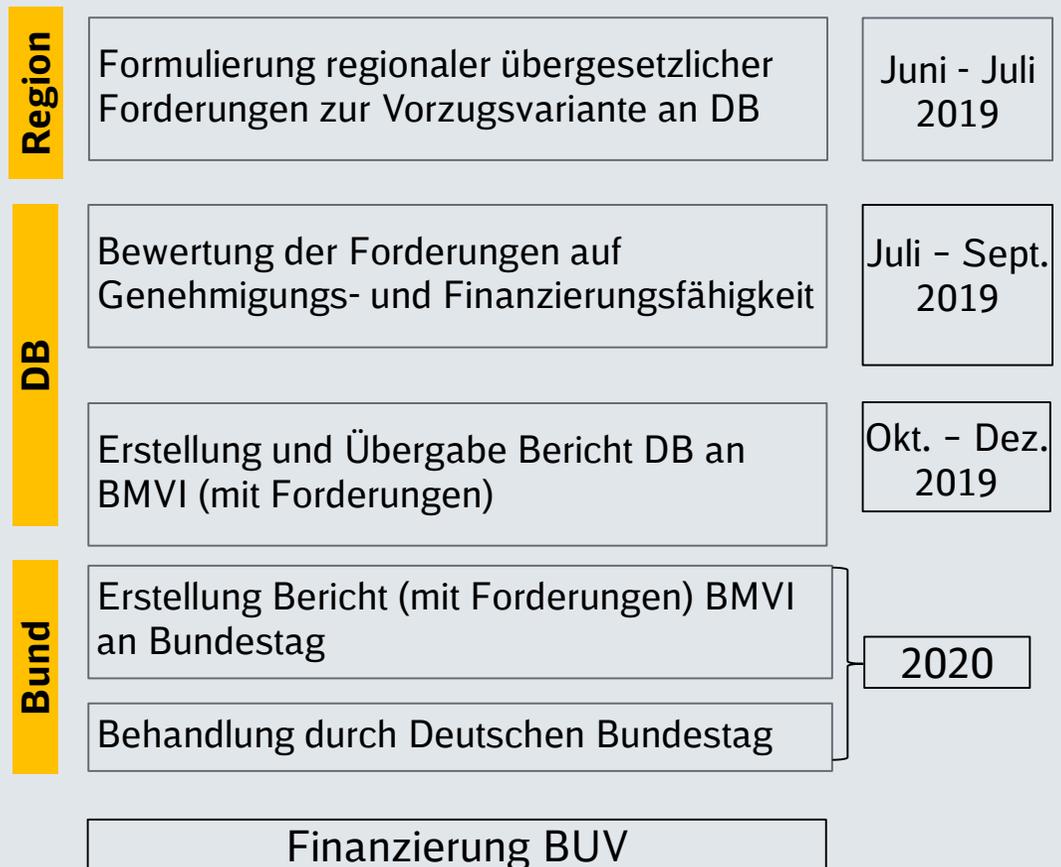
Format	Ort	Termin
▪ Informationsveranstaltung für politische Vertreter/innen	Kreishaus Main-Taunus-Kreis	7. Juni, 14 bis 15.30 Uhr
▪ Gespräche mit Anliegern	Bei den Eigentümern vor Ort	nach 7. Juni (Terminabstimmung läuft)
▪ Bürgerinformationsveranstaltung	Ländcheshalle, Hofheim-Wallau	25. Juni, 18 bis 19.30 Uhr
▪ Infomobil in Wallau	Ländcheshalle, Hofheim-Wallau	25. Juni, 11 bis 17 Uhr
▪ Infomobil in Delkenheim	Parkplatz am Bürgerhaus, Wiesbaden-Delkenheim	26. Juni, 11 bis 17 Uhr
▪ Infomobil in Massenheim	Sport- und Kulturhalle, Hochheim- Massenheim	27. Juni, 11 bis 17 Uhr

Ablauf der Parlamentarischen Befassung zur Wallauer Spange

Mit Abschluss der BUV* erfolgt ab 2018 die Parlamentarische Befassung:

„Das BMVI berichtet dem Deutschen Bundestag jährlich über neu zu verwirklichende Projekte / Vorhaben, bei denen die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI durchgeführt sind. [...]“ (BUV-Vertrag §5 Abs. 1)

Wallauer Spange (nur Infrastruktur, ohne Haltepunkt)



* BUV: Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung

Agenda

1. Variantenuntersuchung

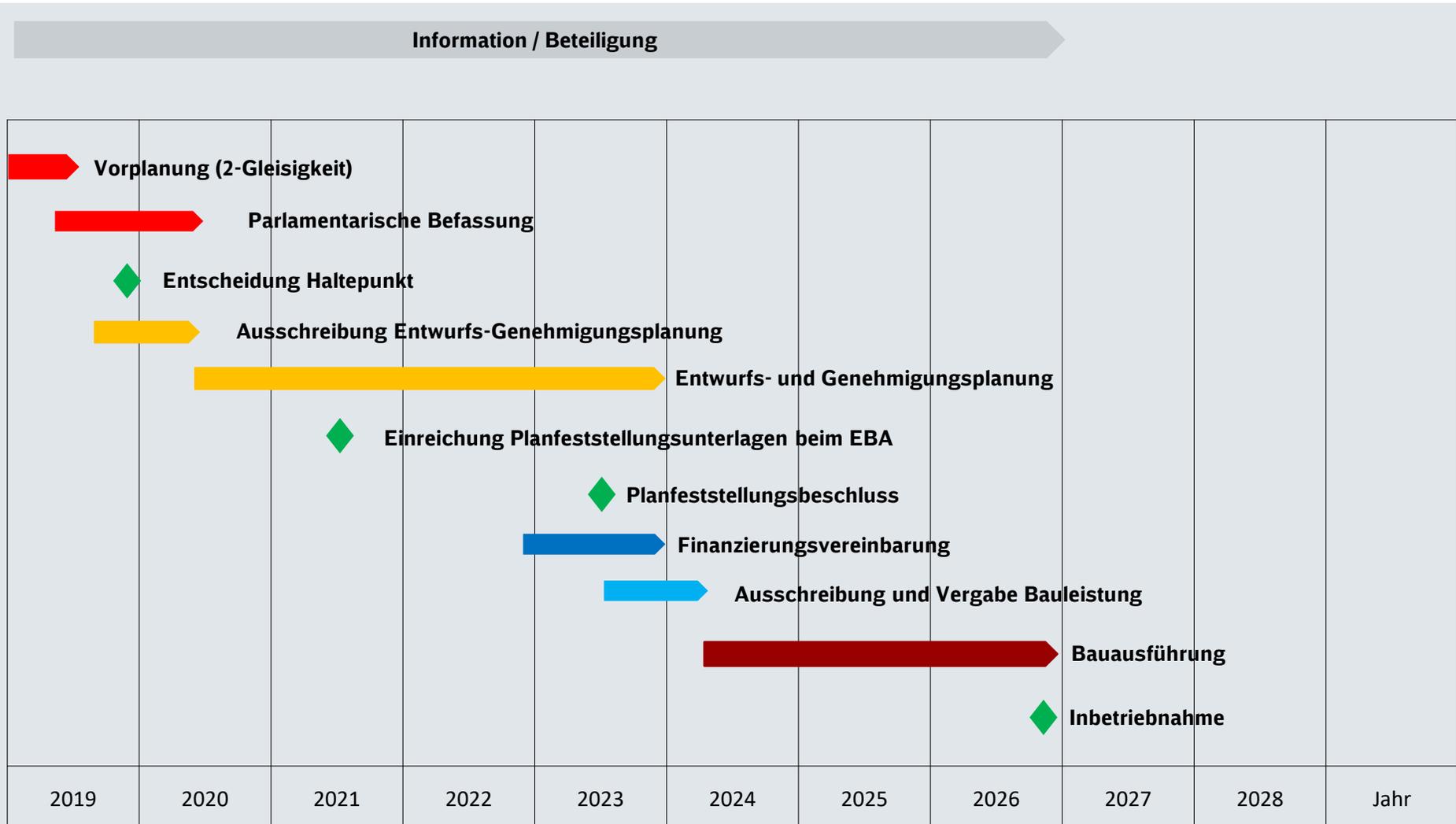
2. Vorstellung Vorzugsvariante

3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parlamentarische Befassung

4. Weitere Schritte

5. Machbarkeit Haltepunkt (Studie)

Meilensteine und Projektphasen



Agenda

1. Variantenuntersuchung

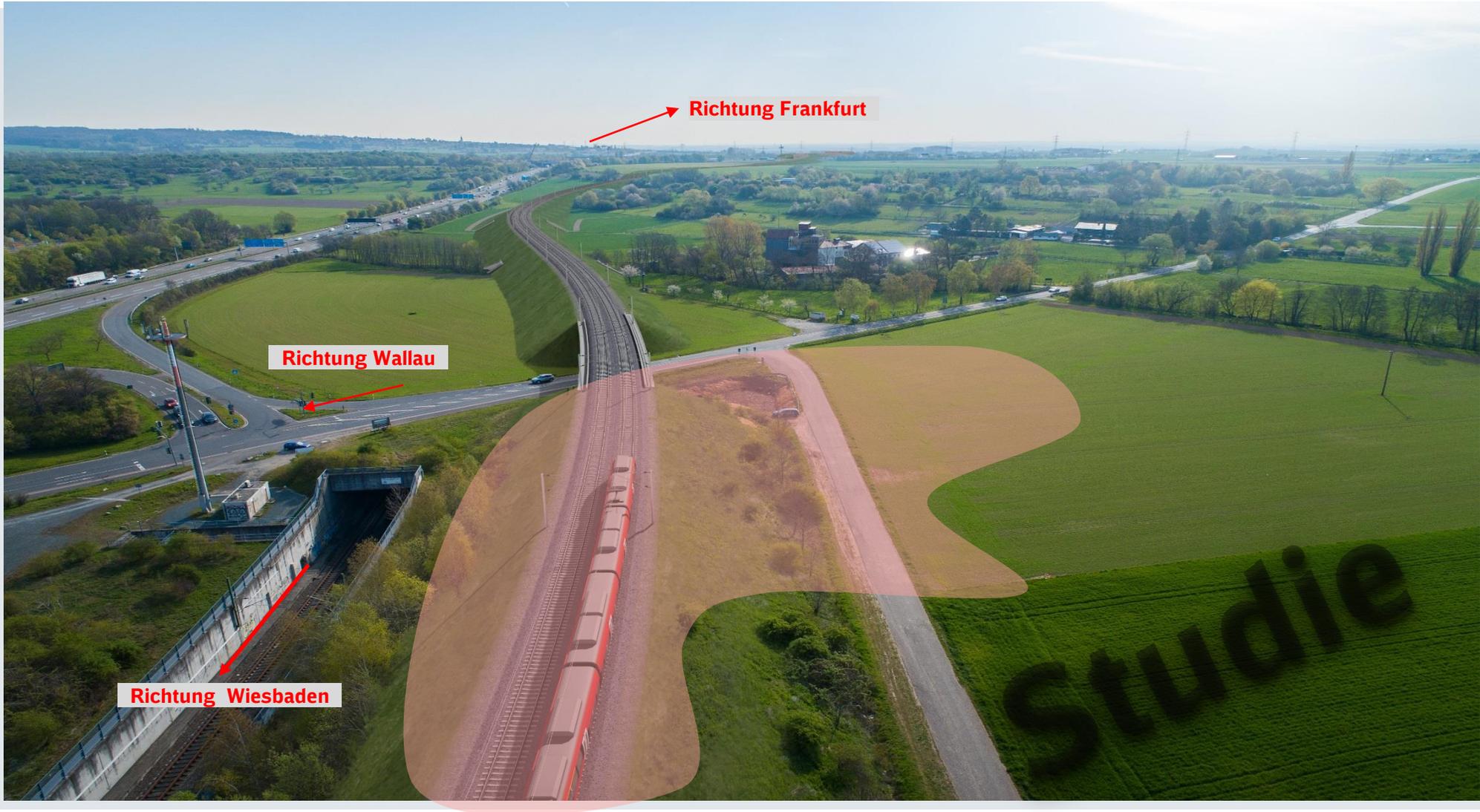
2. Vorstellung Vorzugsvariante

3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parlamentarische Befassung

4. Weitere Schritte

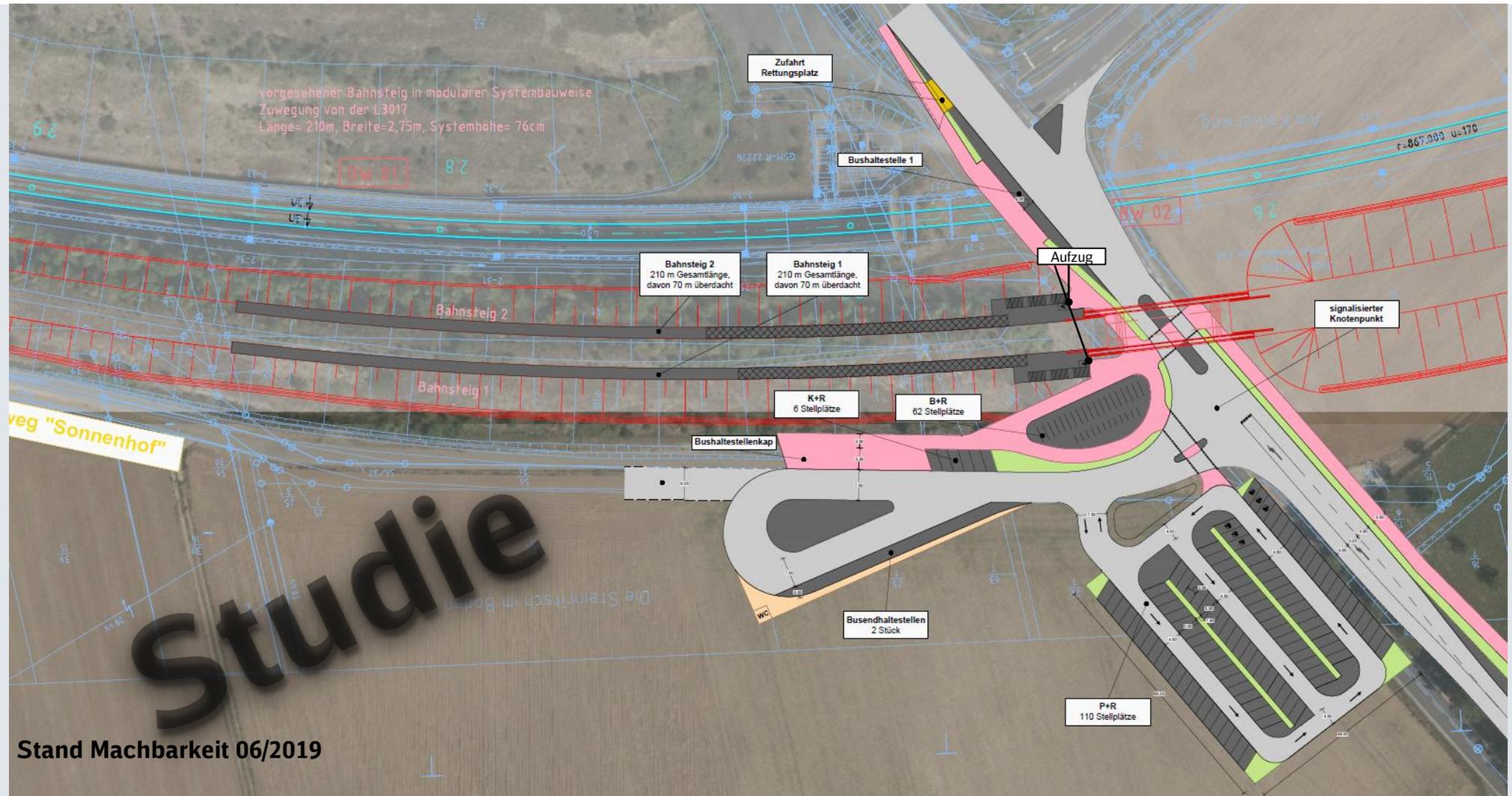
5. Machbarkeit Haltepunkt (Studie)

Lage eines **möglichen** Haltepunktes an der Wallauer Spange inkl. potentieller P&R-Anlage (schraffiert)



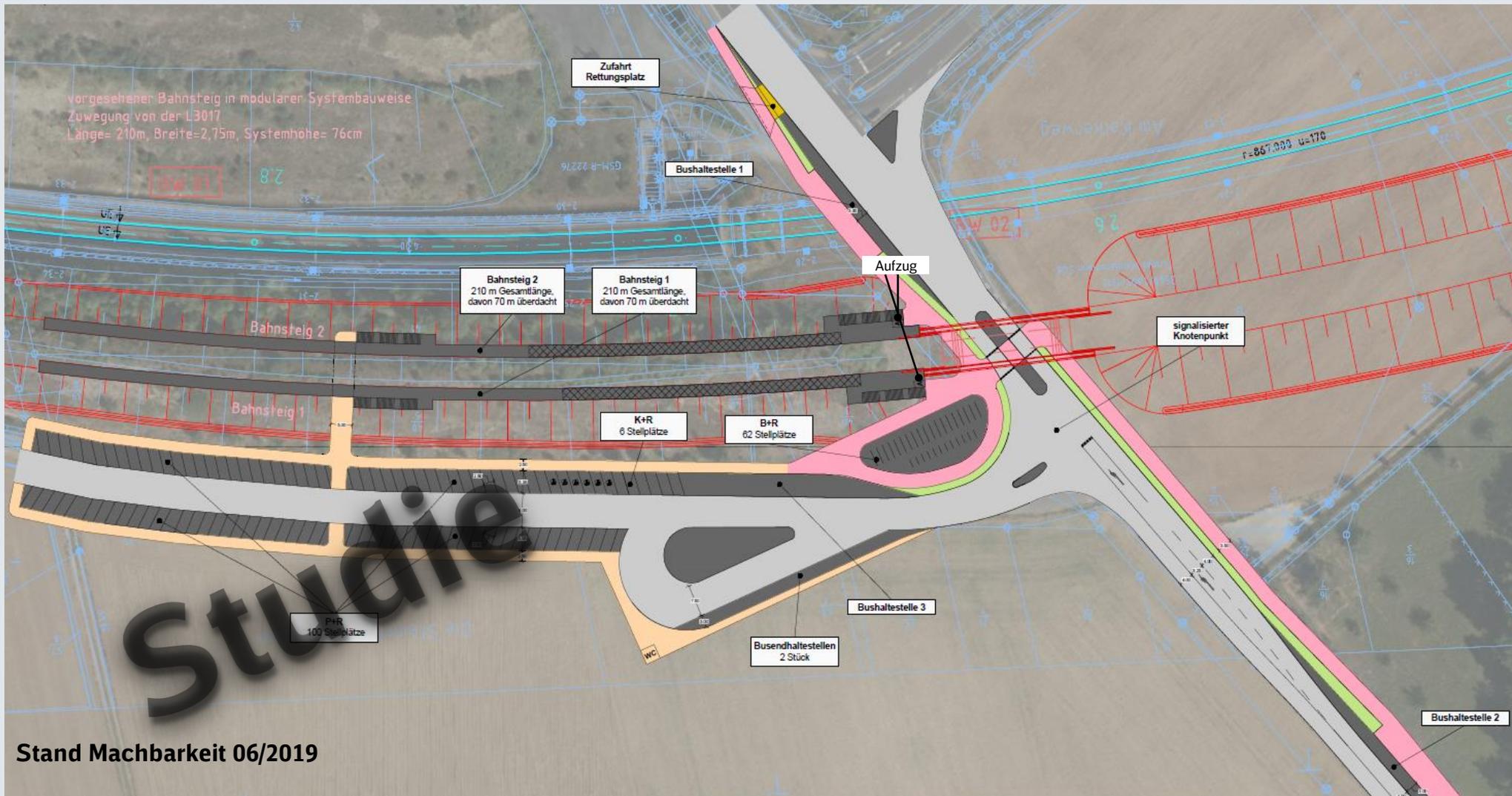
Möglicher Haltepunkt an der Wallauer Spange

mögliche Anordnung von Haltepunkt und P+R-Anlage



Möglicher Haltepunkt an der Wallauer Spange

Alternative Lage P+R-Anlage mit zusätzlicher Unterführung



Stand Machbarkeit 06/2019

Ablauf der weiteren Planung des Haltepunkts



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.wallauer-spange.de
www.FRMplus.de